



Tätigkeitsbericht von Freibeuter e.V. für das Jahr 2023

1. Allgemeines

Freibeuter e.V., gegründet 2015, ist beim Amtsgericht Hamburg unter der VR 22474, Steuer-Nr. 17/441/18820 beim Finanzamt Hamburg Nord eingetragen.

Die Vereinssatzung wurde am 9. März 2023 letztmalig geändert. Die aktuelle Satzung liegt dem Finanzamt vor. Die Änderungen wurden vom Registergericht eingetragen. Der Vereinssitz wurde auf Hamburg und der Vereinszweck zu Förderung der Erziehung und Heimatkunde geändert. Mission von Freibeuter e.V. ist es, Kinder und Jugendliche, insbesondere in herausfordernden Stadtteilen Hamburgs, für gesunde pflanzliche, saisonale und regionale Ernährung und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu sensibilisieren und sie spielerisch an Nachhaltigkeitsthemen wie Plastikvermeidung, Ressourcenschonung und Biodiversität heranzuführen. Vision ist es, dass sich Kinder und Jugendliche für, v. a. die sie umgebende, Natur, Umweltschutz und gesunde Ernährung begeistern.

Zum geschäftsführenden Vorstand gehören: 1. Vorsitzender: Dr. Till Wahnbaeck, Walderseestraße 36, 22605 Hamburg; 2. Vorsitzender: Dr. Axel Nierhaus, Humannstraße 49 in 22609 Hamburg und Schatzmeisterin: Caroline Wahnbaeck, Walderseestraße 36, 22605 Hamburg.

2. Mitgliederversammlungen

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 15. Dezember 2023 statt. Der Vorstand wurde entlastet. Es fanden Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstands statt. Der erste und der zweite Vorsitzende wurden wiedergewählt. Auch Schatzmeisterin Caroline Wahnbaeck wurde wiedergewählt.

Es wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 9. März 2023 durchgeführt, auf der die Satzungsänderungen zum Sitz und Vereinszweck beschlossen wurden.

3. Team und Organisatorisches

Eva Altmeyer (M.A. in Kulturmanagement und M.A. in Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit) übernahm am 22. November 2021 die hauptamtliche Projektleitung von Freibeuter e.V. mit einer Arbeitszeit von 30 Wochenstunden.

Als Ehrenamtlicher engagiert sich Dr. Till Wahnbaeck, Gründer und erster Vorsitzender des Vereins, mit ca. drei Wochenstunden.

Bei der Durchführung der Mehrzahl der Veranstaltungen wurde Altmeyer von freiberuflichen Umwelt- und Wildnispädagog*innen bzw. Kräuterexpert*innen unterstützt. Hierzu zählten Lilli Albrecht, Christin Jensen, Jana Sierk und Johannes van Kaick.

Der Vereinssitz musste erneut umziehen und liegt nun in der Bernstorffstraße 118 in 22767 Hamburg.

4. Vereinsaktivitäten

Um die Satzungszwecke zu erreichen, wurden 2023 zwischen März und Dezember 46 Veranstaltungen sowie 26 Einheiten in der Ganztagsbetreuung organisiert, mit denen 335 Kinder und Jugendliche an 13 Schulen - vorwiegend KESS 1 und 2 - in 16 unterschiedlichen Hamburger Stadtteilen erreicht werden konnten.

4.1 Kooperationen mit Schulen

Insgesamt wurden Veranstaltungen in Kooperationen mit folgenden Hamburger Schulen durchgeführt:

- Anton-Ree-Schule (KESS 2) in Allermöhe
- Erich Kästner Schule (KESS 3) in Farmsen Berne
- Grundschule am Baakenhafen (KESS 4) in der HafenCity
- Grundschule an der Elbe (KESS 2) in St. Pauli
- Grundschule Lohkampstraße (KESS 3) in Eidelstedt
- Grundschule Schule beim Pachthof (KESS 1) in Horn
- Grundschule St. Pauli (KESS 2) in St. Pauli
- Phorms Campus Hamburg in Hammerbrook
- Schule Brehmweg (KESS 4) in Stellingen
- Schule Forsmannstraße (KESS 5) in Winterhude
- Schule Krohnstieg (KESS 3) in Langenhorn
- Schule Lämmersieth (KESS 2) in Barmbek-Nord
- Schule Langbargheide (KESS 1) in Lurup

Im Durchschnitt wurden jeweils drei Projektstage pro Schulklasse durchgeführt. Viele der teilnehmenden Schulklassen waren Integrationsklassen.

Drei Veranstaltungen fanden im Herbst im Rahmen des Wetter.Wasser.Waterkant Festivals, einem kostenfreien Bildungsprogramm für Hamburger Schulen zu Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel in der HafenCity, statt. Die Veranstaltungen wurden in einem Katalog, welcher an alle Hamburger Schulen verschickt wurde, angekündigt sowie online, was es erlaubte, die Reichweite des Vereins auszubauen. Der Verein erhielt eine Aufwandsentschädigung für dieses Angebot.

Von März bis zu den Sommerferien wurden an der Schule Brehmweg und der Schule Langbargheide für jeweils eine Gruppe Viertklässler*innen insgesamt 26 Einheiten in der Nachmittagsbetreuung durch die Projektleitung durchgeführt. Verschiedene heimische Wildpflanzen wurden auf Exkursionen in nahegelegene Naturräume, durch künstlerische Ansätze sowie die Zubereitung von Speisen und Getränken nähergebracht. Der GBS-Unterricht an der Schule Langbargheide wurde finanziert durch das Programm „Starke Persönlichkeiten“ der BürgerStiftung Hamburg (Gelder bereits im Jahr 2022 erhalten).

4.2 Weitere Aktivitäten

Um die Zielgruppe noch besser zu erreichen, fanden außerdem außerschulische Veranstaltungen statt, wie im Rahmen des Stadtnatur-Festivals Asphaltsprenger in Hammerbrook, wo der Verein mit einem Aktionsstand vertreten war.

In den Hamburger Maiferien organisierte der Verein in Kooperation mit dem Spielehaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld in Wilhelmsburg nachmittags eine Projektwoche für Kinder aus dem Stadtteil. Diese wurde finanziert durch das Programm „Hamburger Spielräume“ der BürgerStiftung Hamburg. Es wird angestrebt, dieses Projekt 2024 in den Sommerferien zu wiederholen.

Zudem veranstaltete Freibeuter e.V. drei kostenfreie Workshops für Familien am 17. und 18. Juni 2023 im Rahmen des Langen Tags der StadtNatur auf dem Gelände des Röperhofs in Othmarschen.

Ebenfalls zum ersten Mal war Freibeuter e.V. in Kooperation mit clubkinder e.V. am 1. Juli 2023 auf der altonale – Das Festival der kulturellen Vielfalt mit einem Aktionsstand präsent.

Auch konnte eine Kooperation mit dem Bürgerhaus Allermöhe e.V. etabliert werden. Am 31. Juli und am 1. August veranstaltete Freibeuter e.V. jeweils von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr eine kostenlose Wildkräuterwanderung mit anschließender Verköstigung für Personen aus Neuallermöhe. 2024 wird die Kooperation ausgebaut: Zwischen April und September wird einmal monatlich ein Workshop stattfinden. Die Workshops waren kostenlos für die Teilnehmenden. Der Verein wurde für die erbrachte Leistung vergütet.

Im Spätsommer war der Verein erneut Teil des Hamburger Green Food Festivals am 16. und 17. September 2023, welches im Oberhafen stattfand. Der Verein wurde für die erbrachte Leistung vergütet.

Am 22. September 2023 war Freibeuter e.V. auf Einladung der Loki Schmidt Stiftung auf dem Fest für die "Blühenden Schulen" mit einem Aktionsstand vertreten.

5. Finanzielles

Der Verein ist schuldenfrei. Die Finanzlage ist zufriedenstellend.

Die Sommerpause wurde aktiv genutzt, um Förderanträge an verschiedene Institutionen zu stellen. Insgesamt konnten 2023 85.253,00 Euro an Spenden, Einnahmen und finanzieller Förderung akquiriert werden. Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 50.493,15 Euro; den größten Anteil machten der Arbeitgeberanteil des Gehalts der hauptamtlichen Projektleitung, die Honorare der externen Fachkräfte sowie Fahrt- und Transportkosten aus.

5.1 Einnahmen

5.1.1 Förderungen

Der Verein erhielt 2.800 Euro aus dem Programm „Starke Persönlichkeiten“ der BürgerStiftung Hamburg für ein Nachmittagsbetreuungsprojekt an der Schule.

Auch 2023 übernahm die Stiftung Bildung über ihr Programm „Chancenpatenschaften“ jeweils die Kosten für drei Projekttag für teilnehmende Schulklassen; insgesamt 13.2000 Euro.

Folgende weitere finanzielle Förderungen konnten eingeworben werden:

- Hanns R. Neumann Stiftung: 10.000 Euro (auf Abruf)
- Renate und Wolfgang Hars Stiftung "Anser anser": 5.000 Euro
- hartwig!stiftung: 15.000 Euro
- Radio Hamburg Hörer helfen e.V.: 10.000 Euro
- Sammelfonds für Bußgelder: 2.000 Euro
- Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG: 1.500 Euro
- budnianer Hilfe e.V.: 2.500 Euro
- NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative e.V.: 5.000 Euro, auch in 2024
- Peter Möhrle Stiftung: 10.000 Euro
- Spethmann Stiftung: 2.500 Euro
- Privatspenden: 2.572 Euro

5.1.2 Sonstige Einnahmen

2023 konnte der Verein eigene Einnahmen in Höhe von 3.181 Euro generieren. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 600 Euro von moji momente für die Präsenz auf dem Green Food Festival, 1.370 Euro vom Bürgerhaus Allermöhe e.V., 561 Euro von der DRK KiJu gGmbH für die GBS-Einheiten plus Material an der Schule Brehmweg, 500 Euro von Climate Ambassadors - Klimabotschafter e.V. für die Teilnahme am Wetter.Wasser.Waterkant sowie 100 Euro von der Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen für die Teilnahme am Fest der Blühenden Schulen und 50 Euro als Aufwandsentschädigung für die Teilnahme am Asphaltsprenger Festival.

Frische Lebensmittel (Obst, Gemüse und Brot) wurden bis Ende Juni 2023 vom Bio-Supermarkt Alnatura in der Schanzenstraße gesponsert. Die Höhe der Sachmittel-Förderung belief sich auf ca. 2.000 Euro. Bisher konnte allerdings kein neuer Sachmittelsponsor gefunden werden.

5.2 Ausgaben

Die Ausgaben für die Aktivitäten von Freibeuter e.V. beliefen sich auf 50.493,15 Euro und umfassten folgende Posten:

Personalkosten

- Gehalt und Arbeitgeberabgaben für die hauptamtliche Projektleitung: 39.812,17 Euro
- Honorare für externe Pädagog*innen: 5.360,50 Euro

Sachkosten

- Projektbezogenes Verbrauchsmaterial (v. a. Lebensmittel): 1.220,46 Euro
- Projektbezogene Investitionen (z. B. Laptop-Zubehör, Koch- und Essgeschirr, Literatur): 332,86 Euro
- Versicherungskosten: 260,73 Euro
- Verwaltungskosten (z. B. Buchhaltung, Porto, Notarkosten etc.): 912,38 Euro
- Transport und Fahrtkosten: 1727,65 Euro
- Fortbildungskosten: 173,00 Euro

- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation: 387,44 Euro
- Sonstiges: 305,96 Euro

6. Sonstiges

6.1 Kommunikation

Am 28. April 2023 wurde auf TIDE.tv der Beitrag, welcher in Zusammenarbeit mit schnappfisch, der Jugendredaktion von TIDE, im Herbst 2022 entstanden war, erstausgestrahlt. Er ist nun auf YouTube verfügbar.

Darüber hinaus wurde die Arbeit von Freibeuter e.V. in einer Sonderbeilage im Hamburger Abendblatt im Kontext von Wetter.Wasser.Waterkant erwähnt.

Vor Weihnachten wurde ein Newsletter an alle Kontakte des Vereins versendet sowie eine Umfrage an die Lehrpersonen, welche an den Veranstaltungen teilgenommen hatten. An Großspender*innen und Schulen wurde darüber hinaus postalisch ein Weihnachtsgruß mit Flyer versendet.

Zudem wurden neue Kommunikationsmaterialien entwickelt: ein neuer sechsseitiger Triptychon-Flyer sowie ein Roll-up mit dem Vereinslogo. Die Gestaltung des Flyers und der Druck von 1.000 Stück wurden von Norbert Fahrenkrug übernommen.

6.2 Auszeichnung

Im Juni 2023 erhielt Freibeuter e.V. von der Hamburger Umweltbehörde die Zertifizierung nun - „norddeutsch und nachhaltig“. Diese steht für überzeugende Bildungsarbeit und einen enkeltauglichen Wandel unserer Gesellschaft. nun-Zertifizierte befähigen Menschen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Umwelt - und die Eine Welt - zu verstehen, informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zu handeln. Hierfür wurden ein Leitbild, Praxisbeispiele für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie ein pädagogisches Konzept entwickelt. Das nun-Zertifikat gilt für fünf Jahre.

7. Ausblick

Der Verein erhielt bereits für 2024 Anfragen von neuen interessierten Schulen: Bugenhagen-schule Blankenese, Gymnasien Oldenfelde und der Schule Schulkamp.

Die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen wie dem Wetter.Wasser.Waterkant Festival, Asphaltsprenger und dem Langen Tag der StadtNatur sind auch für 2024 geplant. Eine Teilnahme von Freibeuter e.V. an den Kreis-Umwelttagen 2024 erfolgte durch den Kreis Pinneberg.

Die hartwig!stiftung ist an einer langjährigen Zusammenarbeit und gemeinsamen Entwicklung von Projekten interessiert. Ein persönliches Treffen ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Hamburg, 21.04.2024



Dr. Till Wahnbaeck, Vorsitzender